

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Schach

Nr. 281 • 17. V. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

W. Lomow  
«Schach in USSR» 1934

Weiß zieht und gewinnt

W. Kiwi  
«Schach in USSR» 1934

Weiß am Zug hält Remis

**Problem Nr. 825**  
F. Ruck, Budafok  
Magyar Sakkvillag 1933

Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 826**  
F. Fleck, Budafok  
Magyar Sakkvillag 1933

Matt in 2 Zügen

Den beiden Endspielstudien geben wir die Lösung gleich mit. Die erste zeigt den Kampf des Läufers gegen eine Bauernreihe. 1. a7+ Ka8 ist das Vorspiel; wie geht es aber weiter? 2. Lg2 wird mit 2... d5 beantwortet und auf 3. Lh1 folgt f4! Also 2. Lb5! (droht 3. Ld7 4. Lc8 5. Lxb7+) 2... g3! 3. Lf1 (auf 3... d5 folgt jetzt 4. Lg2 f4 5. Lf3 etc., auf 3... f4 ebenfalls 4. Lg2) 3... e5! 4. Lh3! e4 5. Lg2 d6! 6. Lf1 d5 (auf 6... f4 entscheidet 7. Lh3) 7. Lh3 (jetzt muß Schwarz die Diagonale g1-b6 sperren!) 7... d4 8. Lxf5 und Matt in 2 Zügen.

Die zweite Studie enthält einen hübschen Damenfang: 1. Te5 Sd5 (Schwarz muß dem König ein Fluchtfeld schaffen; auf 1... Sc5 gelangt der weiße Turm nach c1) 2. Txd5+ Kb6 3. Se3!! a1D 4. Td1! Da2 (auf jedem andern Feld geht die Dame sofort verloren) 5. Td2!! Auf 5... Db1 oder Db3 folgt jetzt 6. Tb2 und 7. Sc4+; auf 5... De6 6. Td6+ und 7. Sc4+ und Weiß hält unentschieden.

## Schachturnier zu Margate.

An einem internationalen Schachturnier zu Margate zeigte Capablanca neuerdings, daß er seine frühere Form wiedergewinnt. Zum ersten Preis reichte es allerdings nicht; diesen holte sich dank einem schönen Sieg über den Ex-Weltmeister der ehemalige polnische Wunderknabe Reshevsky, der in letzter Zeit in Amerika Großmeisterstärke erlangt hat. Das Schlußresultat lautete: Reshevsky 7 1/2, Capablanca 7, Sir Thomas 5, Klein (Oesterreich), Sergeant und Reilly 4 1/2, Fairhurst 4, Milner-Barry 3 1/2, Vera Menchik 2 1/2, Mieses (Deutschland) 2.

In der ersten Runde lieferte Milner-Barry folgende Glanzpartie:

### Partie Nr. 322

- |           |                       |             |                      |
|-----------|-----------------------|-------------|----------------------|
| 1. e2-e4  | Sb8-c6                | 12. Df3-g3  | Ta8-c8               |
| 2. d2-d4  | d7-d5                 | 13. Lf1-e2  | 0-0                  |
| 3. Sb1-c3 | d5xc4 <sup>1)</sup>   | 14. h3-h4   | c7-c6                |
| 4. d4-d5  | Sc6-e5                | 15. h4-h5   | Sf6xd5               |
| 5. f2-f3  | e4xf3                 | 16. h5xg6   | Lg7xc3               |
| 6. Sg1xf3 | Se5xf3+ <sup>2)</sup> | 17. Dg3-h4! | Sd5-f6               |
| 7. Dd1xf3 | Sg8-f6                | 18. g4-g5   | Dd8-a5               |
| 8. Lc1-f4 | a7-a6                 | 19. g5xf6   | h7-h5                |
| 9. h2-h3  | g7-g6                 | 20. g6xf7+  | Kg8xf7 <sup>3)</sup> |
| 10. g2-g4 | Lf8-g7                | 21. Le2xh5+ | Aufgegeben           |
| 11. 0-0-0 | Lc8-d7 <sup>4)</sup>  |             |                      |

<sup>1)</sup> Ein Fehler. Besser 3... e7-c6.  
<sup>2)</sup> Falls 6... Lg4, so 7. Sf3xc5+! Lg4xd1 8. Lb5+ und gewinnt.  
<sup>3)</sup> Besser 11... 0-0.  
4. Wenn 20... Txf7, so 21. Td1-g1+ Kh1 22. Tg1-g5 und gewinnt.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. A. Seitz.

### Lösungen:

Nr. 818 von Larsen: Kc8 Dg1 Td4 Lc2 g3 Bb4 e4 e5 h5; Ke1 Tf2 Lf1 Bd6 e2 e3 h6. Matt in 4 Zügen.  
1. Lh4 (Zugzwang!)

1... dc 2. Td8 cb 3. Le7 4. Lb4+.  
1... de 2. Td7 e4 3. Dg7 4. Da1+.  
1... d5 2. Dg4 dc 3. Td1+ 4. Dd1+.  
2... Lh3 3. Dxb3 etc.  
Recht verführerisch scheint 1. e6 mit 1... d5 2. Dh1 3. Da8 und 4. Da1+. Die zweite Variante klappt aber nicht: 1... dc 2. Td8 cb 3. Ld6 Kd2!

Nr. 819 von Kipping: Kh8 Tf2 h6 Lc7 f5 Sf7 g6 Bd6; Kf6 Db6 Td5 h4 Sb8 Be5 g7. Matt in 3 Zügen.  
1. Ld8+ Dxd8+ 2. Sf8+ Txb6+ (Kxf7) 3. Lh7+ (Lg6+).  
1... Kxf7 2. Le6+ Kxe6 (Ke8) 3. Sf8 (Tf8)+.

Nr. 820 von Hertmann: Kh1 Lb4 g2 Sa3 c1 Bc4 d2 f4; Kd4 Ba4 c6 e4 f5 f6 g3 h2. Matt in 3 Zügen.  
1. Sd3! Kxd3 2. Lf1 etc.  
1... ed 2. Le7 (Zugzwang!) 1... e3 2. Sb2 (dies droht!) 1... c5 2. Lc3 (auch dies droht). Als Doppeldrohung sind jedoch die beiden Züge merkwürdigerweise nicht ausführbar, denn es gibt keinen Zug, auf den Weiß die Wahl zwischen 2. Sb2 und 2. Lc3 hätte; also Schein-Doppeldrohung.

Nr. 821 von Fleck: Ka2 Dd7 Tb3 g8 Lb8 c6 Sg3 g4 Bf2 h4; Kf4 De6 Td5 Lc8 Be5 e5 h5. Matt in 2 Zügen.  
1. Sxe5! mit den Hauptvarianten 1... D (T) d6 und 1... D (T)xe5.

Nr. 822 von Palkoska: Kh3 Dd7 Tc4 Ld1 e3 Bd4 d5 f2 f6 g5; Ke4 Lb1 Sa8 c7 Bb6 b7 d2 h4 h5. Matt in 3 Zügen.  
1. Tc2! (Zugzwang).  
1... LxT 2. Df5+ 3. LxL+. 1... La2 2. Tc3! 3. f3+.  
1... b5 2. Tc5 3. Dh7+. 1... S bel. 2. De6+ etc.

Nr. 823 von Ferreau: Kg8 Dg6 Tc6 Ld8 Sc2 e4 Ba2; Kb5 Dg1 Te1 h3 Lh2 Sa6 g2 Ba4 a5 a7 d5 f2 h4. Matt in 2 Zügen.  
1. Tc4! dr. Dc6+  
1... Se3 Sf4 (Tg3, Ld6) KT BT Sa6 bel.  
2. Sa3 Sd6 DS De8 Tc5+

## BÜCHERTISCH

Der Angriff in der Schachpartie. Ein Beitrag zum Mittelspiel von A. Brinckmann. Preis RM 2.20. Verlag Hedewig Nachf., Curt Ronniger, Leipzig.

Ueber Eröffnungen und Endspiel existieren zahlreiche gute Bücher; Betrachtungen über das Mittelspiel sind schon seltener. Brinckmann wählt einen Sonderfall für seine Darstellung; den Königsangriff im Mittelspiel. Die schwierige Aufgabe, die er sich damit gestellt hat, fand eine ausgezeichnete Lösung. Brinckmann hat es verstanden, in die unübersichtliche Materie System zu bringen; er liefert dazu musterhafte Stellungsanalysen, die Anfänger und Fortgeschrittene mit großem Gewinn nachspielen werden.



Sogar ein Sandwich so nebenbei verfärbt Ihre Zähne

## 7 Arten von Verfärbungen verunreinigen die Zähne COLGATE entfernt alle sieben!

Vielleicht haben Sie schon bemerkt, daß Ihre Zähne, selbst nach dem Reinigen, matt und unschön aussehen. Das kommt daher: Alles, was Sie essen und trinken, hinterläßt 7 verschiedenartige Verfärbungen auf Ihren Zähnen, die ihre Schönheit und ihren Glanz beeinträchtigen, wenn sie nicht täglich entfernt werden. Gewöhnliche Zahnpasten besitzen nur eine reinigende Wirkung, die nur einen Teil der Verfärbungen entfernt. Die übrigen Verfärbungen benötigen eine zweite Wirkung, um sie loszuwerden. Colgate hat BEIDE Wirkungen, die lösende und die polierende; sie beseitigt somit alle 7 Verfärbungen und erhält Ihre Zähne blendend weiß.

COLGATE-PALMOLIVE A.-G., Talstraße 15, Zürich

- DIE 7 URSACHEN DER ZAHNVERFÄRBUNGEN:**
- |                       |                  |               |
|-----------------------|------------------|---------------|
| 1. Süße Speisen       | 3. Mehlspeisen   | 5. Mineralien |
| 2. Eiweißspeisen      | 4. Fette Speisen | 6. Früchte    |
| 7. Getränke und Tabak |                  |               |



In der Schweiz hergestellt  
Große Tube Mittlere Tube  
Fr. 1.25 65 Rp.

Wenn Sie Ihre weißen Glanzleder-Schuhe mit **WOLY-DECKWEISS** behandeln, dann bleibt denselben das schöne Aussehen lange Zeit erhalten. Woly-Deckweiß reinigt und ergibt einen schneeweißen, striemenfreien Anstrich. Besonders empfehlenswert für Sandaletten mit teilweise abgeschuenerter, weißer Deckfarbe. Eignet sich auch für weiße Mattleder-Schuhe.

Zum Reinigen und Glänzen der Sandaletten verwende man **WOLY-WHITE.** Diese feinsalbige Creme reinigt vorzüglich ohne die Farben anzugreifen und gibt intensiven Glanz. Kann auch für Glanzlederschuhe mit farbigen Garnituren verwendet werden. Erhältlich in Schuh- und Lederhandlungen.

**A. SUTTER, Fabrik von Schuhpflegemitteln, OBERHOFEN (Thurgau)**